



Auch mit Hardtails kann der Downhill rocken. Voraussetzung: dicke Reifen und eine funktionierende Federgabel – bei 700 Euro-Bikes nicht selbstverständlich.

Was braucht man mehr? Geländetaugliche Spaßgeräte gibt es schon für 700 Euro. Das zeigt der Megatest mit 12 Hardtails der Einsteigerklasse.



Megatest: Hardtails für 700 Euro

Start Helfer

text Florian Haymann foto Ronny Kiaulehn/Daniel Simon

Unser Sport gilt als elitär: Nicht wenige von uns sind dem Materialfetischismus erlegen. Schließlich ist es nicht zuletzt auch das Zusammenspiel von rauer Natur und filigraner Technik, das den Reiz am Biken ausmacht. Schnell kostet das Sportgerät mehr als 2000 Euro, die Einsteigerbikes werden nicht mehr beachtet. Zu Unrecht. Denn in puncto Preis-Leistungs-

Verhältnis sind manche Billigheimer wahre Könige - und zwar gerade die Hardtails in der Billigpreisklasse. Dabei sind sie im Prinzip genauso vielseitig wie doppelt so teure Pendant. Ob Feierabend-Runde, Stadtbummel, Moser-Tour am Wochenende oder das erste Cross-Country-Rennen - alles kein Problem. Und damit ist der Einsatzbereich dieser Bikes noch nicht einmal erschöpft.

700 Euro sind dabei der Startpreis für den Geländespaß. Denn bis auf wenige Ausnahmen (preisaggressive Versandmarken) fällt es den Herstellern schwer, für weniger Geld ein vernünftiges Bike mit Federgabel zusammenzustellen. Schließlich soll das Gewicht nicht jenseits der 13 Kilo liegen, und die Gabel soll zumindest der Bezeichnung Feder-element gerecht werden.

Die Stärken der Testbikes unter der Lupe

Marke	Bergamont	Canyon	Centurion	Cube	Felt	Gary Fisher
Preis	699 Euro	699 Euro	679 Euro	699 Euro	749 Euro	699 Euro
Bewertung*						
Uphill	★★★★☆	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★★	★★★★☆
Downhill	★★★☆☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆
Singletrail	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆
Komfort	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆
BIKE-Note	gut	super	sehr gut	sehr gut	sehr gut	gut

Marke	Ghost	Herkelmann	Maxx	Scott	Specialized	Steppenwolf
Preis	649 Euro	717 Euro	700 Euro	720 Euro	680 Euro	700 Euro
Bewertung*						
Uphill	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆
Downhill	★★★☆☆	★★★★★	★★★★☆	★★★☆☆	★★★★★	★★★★☆
Singletrail	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆
Komfort	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★☆	★★★★★	★★★★☆
BIKE-Note	gut	super	gut	gut	sehr gut	sehr gut

Die folgenden Hersteller stellten uns kein Testbike zur Verfügung:

- Giant
- Kettler
- Trek

* Die Wertung gibt den subjektiven Eindruck der Testfahrer wieder und lässt nur Vergleiche innerhalb des Testfeldes zu. Maximalwert: sechs Sterne (★★★★★★), Bewertung: super, sehr gut, gut, annehmbar, mit Schwächen, ungenügend

BERGAMONT VIRUS



TUNINGTIPP: dickere Reifen verbessern Komfort und Kontrolle.

DAS MEINT BIKE

In angenehmer sportlicher Sitzposition lässt es sich auf dem Virus gut klettern. Das Bike steuert neutral, durch enge Singletrails wuselt es wenig. Allerdings fehlt dem Virus auf schnellen Geradeaus-Passagen die Laufruhe. Das liegt vor allem an der sensiblen, jedoch ungedämpften Federgabel. Die übrige Ausstattung rangiert im oberen Mittelfeld.

BIKE-URTEIL

GUT

PREIS	699 Euro
GEWICHT*	12,6 Kilo
GRÖSSEN	44/48/52/56 cm
GEOMETRIE*	
LENK-/SITZROHRWINKEL	70°/72,5°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	100 mm/580 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1075 mm/315 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	RST
BREMSANLAGE	Tektro Eclipse
SCHALTUNG	Shimano Deore/LX
KURBELN	Shimano FC-M 440
PEDALE	keine
FEDERWEG VO.**	80 mm
LAUFRÄDER	Tattoo BGM 18, Tattoo VR-Nabe, Shimano Parallax HR-Nabe, IRC Mythos XC 21
VERTRIEB: BERGAMONT, TEL. 040/4328430, WWW.BERGAMONT.DE	



Vorteil Hardtail: Simple Technik macht die Bikes wartungsarm.

CANYON BIG BEAR



bike TIPP

TUNINGTIPP: für mehr Kontrolle beim Downhill: gekrüppften Lenker montieren.

DAS MEINT BIKE

Schon seine gut gedämpfte und sensible Manitou-Federgabel macht das Bike zum Überflieger im Testfeld. Zusammen mit dem quirligen, problemlosen Handling und der soliden Ausstattung ist das Big Bear ein sehr gutmütiges Bike. Für ein Einsteiger-Bike hat es eine recht starke Sattelüberhöhung, die ihm sehr gute Klettereigenschaften verleiht.

BIKE-URTEIL

SUPER

PREIS	699 Euro
GEWICHT*	12,6 Kilo
GRÖSSEN	16,5/18,5/20,5/22,5"
GEOMETRIE*	
LENK-/SITZROHRWINKEL	71°/73°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	95 mm/570 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1065 mm/300 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	Manitou Axel Elite
BREMSANLAGE	Avid AD 3/Tektro V-Brakes
SCHALTUNG	Shimano Deore/LX
KURBELN	Shimano FC-M 440
PEDALE	Hakenpedale
FEDERWEG VO.**	80 mm
LAUFRÄDER	Iridium Comp, Iridium Naben, Conti Explorer 21"
VERTRIEB: CANYON BIKES, TEL. 0261/9141874, WWW.CANYON.DE	

Die Tester kamen mit vielen positiven Eindrücke von den Testrunden zurück. Im vergangenen Monat waren wir dort noch mit den Fullys um 1100 Euro unterwegs gewesen, die in der Regel rund 14 Kilo auf die Waage bringen und teils spartanisch gefedert sind. Gerade beim Bergauf fahren hatten wir mit den Hardtails deutlich weniger Mühe: Die direktere Kraftübertragung des Hinterbaus bringt auf einfachem Terrain deutliche Beschleunigungsvorteile, und das geringere Gewicht der Hardtails schont die Kräfte.

Rahmen: alle anders - und doch gleich

Die Rahmen der getesteten Bikes sind so individuell wie

CENTURION BACKFIRE 500



TUNINGTIPP: Griffe, Lenker und Reifen wechseln - weg sind die Schwächen.

DAS MEINT BIKE

Relativ gestreckt nimmt man auf dem Bike Platz. Das liegt zum einen am großen Rahmen, aber auch am sportlichen Charakter des Centurion. Dazu passt die wichtige, straff gefederte SR-Gabel. Der schmale Lenker und die Reifen lassen Unsicherheit beim Downhill aufkommen. Detailschwächen an den Kontaktstellen Mensch-Maschine. Sonst ein harmonisches Bike.

BIKE-URTEIL

SEHR GUT

PREIS	679 Euro
GEWICHT*	12,8 Kilo
GRÖSSEN	37/41/46/51/56 cm
GEOMETRIE*	
LENK-/SITZROHRWINKEL	71°/71°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	105 mm/600 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1075 mm/313 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	SR Suntour
BREMSANLAGE	Procraft
SCHALTUNG	Shimano Deore
KURBELN	Shimano Alivio
PEDALE	Hakenpedale
FEDERWEG VO.**	75 mm
LAUFRÄDER	Alex Adventurer Felgen, Shimano Alivio Naben, IRC Mythos 21"
VERTRIEB: CENTURION RENNEN, TEL. 07159/94593-0, WWW.CENTURION.DE	

CUBE ACID



TUNINGTIPP: Die Federgabel braucht viel Pflege, bis sie reibungslos federt.

DAS MEINT BIKE

Die stimmige, dezente Optik ist kein Blendwerk. Das Cube legt seriöse Eigenschaften an den Tag: wertige Ausstattung, sehr gute Uphill-Qualitäten und dank gekrüppften Lenker viel Kontrolle beim Downhill. Die voluminösen Schwalbe-Reifen sind beherrschbar und verzücken Asphalt-Cowboys mit minimalem Rollwiderstand. Die Rock-Shox-Gabel federt etwas ruckelig.

BIKE-URTEIL

SEHR GUT

PREIS	699 Euro
GEWICHT*	12,5 Kilo
GRÖSSEN	14/16/18/20/22", Lady-Version
GEOMETRIE*	
LENK-/SITZROHRWINKEL	70°/72°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	77 mm/570 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1055 mm/300 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	Rock Shox Judy II
BREMSANLAGE	Shimano Deore/Shimano BR-M 420
SCHALTUNG	Shimano Deore/XI
KURBELN	Shimano FC-M 440
PEDALE	Hakenpedale
FEDERWEG VO.**	80 mm
LAUFRÄDER	Weinmann ZAC19, Shimano Deore Naben, Schwalbe Fast Fred 22,5"
VERTRIEB: CUBE, TEL. 09231/9700780, WWW.CUBE-BIKES.DE	

Meinungen



Dicke Reifen und ein gutes Cockpit machen ein Bike auf Antrieb sympathisch.

Dimitri Lehner, Test & Zubehör
Martin Milksch, Test & Technik



Ich war überrascht, wie viel Spaß die Hardtails auf der Testrunde bereiteten.

* BIKE-Messwert ** Herstellerangabe



FELT EPO



TUNINGTIPP: Auch hier: Die Judy TT braucht Fett für ruckelfreies Arbeiten.

DAS MEINT BIKE

Der vieldeutige Name des Felt lässt Rennfahrer aufhorchen. Die sind auch das Klientel dieses edel designten Bikes. Auch wegen des großen Rahmens fanden sich die Tester in der gestreckten Sitzposition eines echten Racebikes wieder. Daher klettert es perfekt und bietet stoische Laufruhe beim schnellen Downhill. Dennoch geht es behende um enge Kurven.

BIKE-URTEIL

SEHR GUT

PREIS	749 Euro
GEWICHT*	12,7 Kilo
GRÖSSEN	13,5/15,5/17,5/19,5/21,5
GEOMETRIE*	
LENK-/SITZROHRWINKEL	70,5°/74,5°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	115 mm/590 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1075 mm/290 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	Rock Shox Judy TT
BREMSANLAGE	Shimano Deore
SCHALTUNG	Shimano Deore/XT
KURBELN	Shimano FC-M 445
PEDALE	keine
FEDERWEG VO.**	80 mm
LAUFRÄDER	Alexrims DM 18, Felt/Shimano Deore Naben, Toga Factory XC 195"
VERTRIEB: SPORT IMPORT, TEL. 04405/9280-0, WWW.SPORTIMPORT.DE	

GARY FISHER MARLIN



TUNINGTIPP: Andere Reifen und Griffe verbessern das Handling.

DAS MEINT BIKE

Auch bei diesem Fisher begeisterte die Genesis-Geometrie die Tester: Man sitzt sportlich und dennoch recht aufrecht, die relativ kurzen Kettenstreben bewirken gute Kletterqualitäten und agiles Handling im Singletrail. Dennoch hat das Bike wegen des ausgewachsenen Radstandes viel Laufruhe. Die Ausstattung ist sparsam, doch funktionell.

BIKE-URTEIL

GUT

PREIS	699 Euro
GEWICHT*	13,4 Kilo
GRÖSSEN	XS/S/M/L/XL
LENK-/SITZROHRWINKEL	70°/72°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	96 mm/625 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1100 mm/305 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	Manitou Six
BREMSANLAGE	Radius/Promax V-Brake
SCHALTUNG	Shimano Deore
KURBELN	Shimano FC-M 340
PEDALE	keine
FEDERWEG VO.**	80 mm
LAUFRÄDER	Alexrims TA 19, Joytech/Shimano Deore Naben, IRC Mythos XC 195"
VERTRIEB: TREK GERMANY GMBH, TEL. 0180/3507010, WWW.TREKBIKES.COM	

GHOST SPECIAL EDITION 2003



TUNINGTIPP: Die schmalen Reifen bieten keinen Komfort und wenig Grip. Wechseln.

DAS MEINT BIKE

Zehn Jahre Ghost – da lässt man sich nicht lumpen: Die Ausstattung ist wertig. Auch die RST-Gabel ist ordentlich verarbeitet. Allerdings hat man auch hier auf Dämpfung verzichtet. Angenehm sportlich positioniert, lässt es sich auf dem Ghost ordentlich klettern. Die traktionschwachen Reifen begrenzen den Vortrieb – sowohl bergauf als auch bergab.

BIKE-URTEIL

GUT

PREIS	649 Euro
GEWICHT*	12,4 Kilo
GRÖSSEN	44/48/52/56 cm
GEOMETRIE*	
LENK-/SITZROHRWINKEL	69°/72°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	115 mm/570 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1075 mm/310 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	RST Gila TL
BREMSANLAGE	Shimano Deore
SCHALTUNG	Shimano Deore
KURBELN	Shimano FC-M 440
PEDALE	Hakenpedale
FEDERWEG VO.**	80 mm
LAUFRÄDER	Mavic X 221, Shimano Deore Naben, Ritchey Z Max 19"
VERTRIEB: GHOST, TEL. 09632/92550, WWW.GHOST-BIKES.DE	

HERKELMANN JAGO LIGHT



TUNINGTIPP: Der einzige Schwachpunkt sind die gewöhnungsbedürftigen Griffe.

DAS MEINT BIKE

Der Preiskracher Herkelmann lässt Versand-Konkurrenten Canyon blass aussehen: Eine nahezu vollständige LX-Ausstattung ist einzigartig in dieser Klasse. Die Geometrie ist auf sportliche Fahrweise ausgelegt: gestreckte Sitzhaltung, neutrales Handling in Kurven und tolle Klettereigenschaften. Die Rock-Shox-Pilot-Gabel federt und dämpft perfekt, wirkt aber labil.

BIKE-URTEIL

SUPER

PREIS	717 Euro
GEWICHT*	12,3 Kilo
GRÖSSEN	45/47/51 cm
GEOMETRIE*	
LENK-/SITZROHRWINKEL	69°/71°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	100 mm/590 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1075 mm/305 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	Rock Shox Pilot SL
BREMSANLAGE	Shimano LX
SCHALTUNG	Shimano LX
KURBELN	Shimano FC-M 440
PEDALE	VP Haken, Click-Option
FEDERWEG VO.**	80 mm
LAUFRÄDER	Mavic X 221, Shimano LX Naben, Conti Explorer 2T
VERTRIEB: HERKELMANN, TEL. 04381/419659, WWW.HERKELMANN-FAHRRAEDER.DE	

deren Lackierungen. Dreifach konifizierte Rohre, profiliertes Unterrohr, quer ovalisiertes Oberrohr – die Hersteller in unserem Test geben sich Mühe, aus der Masse herauszusteichen. Und dennoch spürt man auf dem Trail nichts davon. Nicht einmal im Wiegetritt ließen sich Unterschiede in der Steifigkeit herausfiltern. Auf die Messung der Rahmensteifigkeit verzichteten wir daher in diesem Test. Unterschiede dagegen im Gewicht: Je nachdem, ob die Rohre zwei- oder dreimal ihre Wandstärken verändern, wiegt das ein oder andere Chassis bis zu 300 Gramm weniger. Wirklich entscheidend sind aber die Unterschiede in den Rahmengenometrien. Der quirliche Charakter eines Canyon etwa beruht hauptsächlich auf dem relativ kurzen Radstand (Abstand zwischen Vorder- und Hinterradnabe) und dem mit 71 Grad eher steilen Lenkwinkel. Die meisten Hersteller halten sich dagegen an die klassischen Maße von 70 Grad beim Lenk- und 73 Grad beim Sitzwinkel.

Überraschend: die Größenvielfalt

Während Highend-Hardtails oft nur in den vier gängigsten Größen erhältlich sind, gibt es Einsteiger-Bikes in bis zu acht Rahmenhöhen. Und manchmal sogar noch in speziellen Frauenversionen. Der Grund:



MAXX PACEMAXX



TUNINGTIPP: Etwas mehr Geld investieren, dann sind die Schwachstellen behoben.

DAS MEINT BIKE

Der edel gefinishte Pacemaxx-Fahnen würde auch teureren Bikes gut zu Gesicht stehen. Angenehm sportlich wird der Fahrer platziert, die Kletterqualitäten sind allerdings durchschnittlich. Das Bike steuert etwas mühsam um engere Kurven. Die Gabel federt hochsensibel, eine Dämpfung fehlt jedoch völlig. Die übrige Ausstattung aus Altus und Alivio ist sparsam.

BIKE-URTEIL

GUT

PREIS	700 Euro
GEWICHT*	12,3 Kilo
GRÖSSEN	42/46/50/54/58/62 cm
GEOMETRIE*	
LENK-/SITZROHRWINKEL	70°/72,5°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	105 mm/590 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1080 mm/295 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	RST Aersa AET
BREMSANLAGE	Shimano Altus/Shimano BRM 420
SCHALTUNG	Shimano Altus/Deore
KURBELN	Shimano FMC 440
PEDALE	Hakenpedale
FEDERWEG VO.**	80 mm
LAUFRÄDER	Mavic X 139 Felge, Shimano Deore Naben, Schwalbe Black Jack 20"
VERTRIEB: MAXX, TEL. 08031/26050, WWW.MAXX.DE	

SCOTT TAMPICO



TUNINGTIPP: Gabel und Reifen sind die Schwachpunkte. Letztere sind verbesserbar.

DAS MEINT BIKE

Der Seitenblick mit geringer Sattelüberhöhung und hohem Cockpit zeigt Komfort ist Trumpf beim Tampico. Viel Sicherheit also beim Downhill und dennoch gute Steigfähigkeit. Das Bike steuert sich handlich durch knifflige Passagen, die springfreudige RST-Gabel macht das Bike jedoch nervös. Die schmalen IRC-Pneus vermögen das nicht zu verbessern.

BIKE-URTEIL

GUT

PREIS	720 Euro
GEWICHT*	12,5 Kilo
GRÖSSEN	S/M/L/XL
GEOMETRIE*	
LENK-/SITZROHRWINKEL	71°/74°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	115 mm/580 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1080 mm/300 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	RST Capa TL
BREMSANLAGE	Scott Comp
SCHALTUNG	Shimano Deore
KURBELN	Shimano FC-M 440
PEDALE	Hakenpedale
FEDERWEG VO.**	80 mm
LAUFRÄDER	ZAC 19 Safety Line, Scott/Shimano Deore Naben, IRC Mythos XC 195"
VERTRIEB: SCOTT SPORTS AG, TEL. 08131/31260, WWW.SCOTT-SPORTS.COM	

SPECIALIZED HARDROCK PRO



TUNINGTIPP: Auch hier: Die Gabel braucht Überzeugungsarbeit, bis sie gut federt.

DAS MEINT BIKE

Ein durchdachtes Einsteigerbike. Die gutmütige Geometrie des Specialized gibt Neulingen viel Sicherheit beim Downhill - und das bei erstaunlich guten Klettereigenschaften. Dank der breiten Reifen ist das Fahrgefühl stets souverän, im Gegensatz zur Ausstattung: Die Alivio-Schaltung bedeutet Verzicht, optisch wie technisch. Die Judy federt kaum ein.

BIKE-URTEIL

SEHR GUT

PREIS	680 Euro
GEWICHT*	12,9 Kilo
GRÖSSEN	13/15/19/21"
LENK-/SITZROHRWINKEL	71,5°/73,5°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	110 mm/589 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1069 mm/295 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	Rock Shox Judy TT 100
BREMSANLAGE	Shimano Alivio/Shimano BR-M 420
SCHALTUNG	Shimano Alivio
KURBELN	Truvativ Five D
PEDALE	ohne
FEDERWEG VO.**	100 mm
LAUFRÄDER	Mavic X 139 Felgen, Specialized Stout/Shimano FH-M 475 Naben, Specialized Enduro 26x2,0"
VERTRIEB: SPECIALIZED, TEL. 01131/314/676600, WWW.SPECIALIZED.COM	

STEPPEWOLF TIMBER



TUNINGTIPP: Für Frauen gibt es eine spezielle Version.

DAS MEINT BIKE

Die frische Optik gefiel den Testern. Der gekrüpfte Lenker und die fleischigen Griffe vermitteln viel Sicherheit und bitten den Fahrer in eine sportlich-komfortable Sitzposition. Schwächen weder beim Singetrail-Filzen noch beim Uphill. Die Manitou-Gabel federt sehr geschmeidig und dämpft gerade noch ausreichend. Die Alivio-Ausstattung ist funktionell, aber spartanisch.

BIKE-URTEIL

SEHR GUT

PREIS	700 Euro
GEWICHT*	12,5 Kilo
GRÖSSEN	41/45/48/51/56 cm
GEOMETRIE*	
LENK-/SITZROHRWINKEL	70°/73,5°
VORBAU-/OBERROHRLÄNGE	90 mm/585 mm
RADSTAND/TRETLAGERHÖHE	1080 mm/290 mm
AUSSTATTUNG	
GABEL	Manitou Six
BREMSANLAGE	Shimano Alivio
SCHALTUNG	Shimano Alivio
KURBELN	Shimano FC-MC 20
PEDALE	ohne
FEDERWEG VO.*	80 mm
LAUFRÄDER	Mavic X 139, Shimano Parallax Naben, Schwalbe Fast Fred 20"
VERTRIEB: STEPPENWOLF, TEL. 089/6145160, WWW.STEPPENWOLF-BIKES.DE	

Augepasst



Zwei Federgabeln im Test verfügen über eine einstellbare Dämpfung: die Manitou Axel (Bild, Canyon) und die Rock Shox Pilot (Herkelmann). Diese Gabeln verschaffen den Bikes enorme Fahrsicherheit.



Die Einsteiger-Hardtails werden häufig auf Asphalt eingesetzt. Da ist ein Reifen wie der Schwalbe Fast Fred am Cube nur konsequent: Er rollt sehr leicht und bietet im Gelände dank seines Volumens Komfort.



Der erste Eindruck zählt, der letzte bleibt. Gute Voraussetzungen hat ein Bike mit ergonomischer Lenkzentrale. Ein gekrüpfte Lenker und gute Griffe schaffen Kontrolle. Keine Selbstverständlichkeit.



Trugschluss: An vielen Bikes sind breite Sättel (rechts) montiert. Die sehen zwar mollig aus, bieten aber nicht den Komfort eines gut geformten, schmalen Sitzgestells wie der Specialized-Sattel (links).

Die Spar-Hardtails sind der Verkaufrenner in den Bike-shops. Und deshalb lohnt es sich für den Hersteller, die verschiedensten Größen zu produzieren. Sparen muss also nicht immer verzichten heißen.

Federgabel: das Herzstück

Viel mehr als der selbst entwickelte Rahmen entscheidet ein Zulieferer-Teil über die Fahr-eigenschaften der Hardtails: die Federgabel. Ohne sie wäre ein Mountainbike schließlich nur bedingt geländetauglich.

Manche Gabeln erzeugen jedoch einen nie zuvor gekannten Klangteppich: So gibt die RST Cappa des Scott bei einem Federvorgang gleich zweimal heftiges Schnalzen von sich. Zuerst beim Durchschlagen, dann beim unkontrollierten Ausfedern. Wer sich gerne in diffizilerem Gelände bewegt, wird mit einer solchen Federung nicht glücklich. Aus Kostengründen fehlt den meisten Gabeln eine einstellbare Dämpfung. Jedoch wirkt sich dies nicht überall so aus wie beim Scott. Bei Canyon und Herkelmann arbeiten mit der Rock Shox Pilot und der Manitou Axel hochwertige Federelemente. Das war entscheidend für die guten Noten bei Downhill und Komfort.

Komponenten: Funktion ist Trumpf

Herkelmann verschreckt die Konkurrenz mit einem opulent ausgestatteten Bike. Kein anderes Modell im Test kann mit einer nahezu vollständigen LX-Schaltgruppe aufwarten. Selbst die Reifen drehen sich um LX-Naben. Man muss kein Hellseher sein, um diesem Bike eine lange Lebenszeit zu prognostizieren. In unserer Tabelle haben wir diese Unterschiede allerdings nicht berücksichtigt. Was zählt, ist die Leistung auf dem Trail. Eine Alivio-Schaltung erhält zwar einen Punkt Abzug bei der Uphill-Wertung, weil sie nur 24 statt 27 Gänge bietet. Ansonsten beeinflusst sie die Fahreigenschaften nicht und wird einige tausend Kilometer klaglos überdauern.



Vorteil Hardtails: Sie klettern wie eine Zahnradbahn und vermitteln direktes Fahrgefühl.



Florian Haymann, Test & Technik

**Unser Fazit:
Geringer Klau-Faktor in der Stadt,
robuster beim Transport als ein hoch-
gezüchtetes Racebike und leichter als ein
Freerider – die Spar-Hardtails überzeugen
mit diesen Qualitäten. Und auch der Spaß
bleibt mit ihnen nicht auf der Strecke.**